FRAMOS bringt »FSM:GO IMX06A«: 50,3 MP für Embedded Vision

Artikel vom **6. November 2026**
Kameras

FRAMOS stellt das Kameramodul »FSM:GO IMX06A« für Embedded Vision vor. Es nutzt Sonys IMX06A-Bildsensor mit 50,3 MP, 8K-UHD-Video und On-Chip-HDR. Zwei integrierte Objektive mit 81° oder 122° HFOV sollen die Integration in Systeme vereinfachen.



(Bild: FRAMOS GmbH)

Mit »FSM:GO IMX06A« stellt FRAMOS ein Kameramodul für Embedded-Vision-Anwendungen vor, das auf Sonys 1-Zoll-Quad-Bayer-Bildsensor basiert. Das Modul liefert 50,3 MP, 8K-UHD-Video und On-Chip-HDR. Zur Einführung stehen integrierte Objektivvarianten mit 81° und 122° horizontalem Sichtfeld bereit. Damit erhalten OEMs und Systemintegratoren eine Lösung mit vormontierter Optik, ohne Objektiv selbst

auswählen und einbinden zu müssen. **Auflösung und Bildverarbeitung** Das Modul deckt mehrere Betriebsarten ab. Die volle Auflösung mit 50,3 MP ist auf Anwendungen ausgelegt, die eine hohe Detailgenauigkeit benötigen. Für Streaming- und Videoanwendungen steht 8K-UHD-Video zur Verfügung. Ein 12-MP-Binning-Modus erweitert den Dynamikumfang und verbessert die Lichtempfindlichkeit bei schwacher Beleuchtung. Zusätzlich unterstützt der Sensor On-Chip-HDR. Dadurch lassen sich Szenen mit hohen Helligkeitsunterschieden direkt im Sensordesign adressieren. **Upgradepfad für bestehende Systeme** Für Anwender mit »IMX183«- oder »IMX283«-Sensoren beschreibt das Modul einen Upgradepfad innerhalb des 1-Zoll-Formats. Gegenüber »IMX183« steigt die Auflösung von 20,2 auf 50,3 MP. Zugleich kommen der 12-MP-Binning-Modus und On-Chip-HDR hinzu. Das bekannte Sensorformat und das MIPI-Ökosystem bleiben erhalten, während zusätzliche Optionen für Auflösung, Dynamikumfang und Bildverarbeitung verfügbar werden. **Integration und Plattformunterstützung** Geliefert wird das Kameramodul nach dem System-Ready-Prinzip mit M22-Mount und präzise fokussierter Optik. Anwender können zwischen 81° oder 122° HFOV wählen. Die Schnittstelle basiert auf einer Vier-Lane-MIPI-CSI-2-Anbindung. Der »PixelMate«-Connector ermöglicht ergänzende Kabeloptionen. Für die Einbindung stehen systemfertige Treiber auf GitHub sowie ISP-abgestimmte Imaging-Pipelines bereit. Zum Marktstart umfasst die Plattformunterstützung »NVIDIA Jetson Thor« und die »Jetson Orin«-Serie. Entwicklung und Fertigung erfolgen in Europa. Der Anbieter verweist zudem auf Erfahrung in Elektronikentwicklung, Optik und optischer Montage, Kamerakalibrierung, Image Tuning und Softwareintegration. Neben standardisierten Kameramodulen entstehen auch kundenspezifische Embedded-Vision-Lösungen. Forschung, Entwicklung und Fertigung sind an einem europäischen Technologiecampus gebündelt; die Produktionskapazitäten lassen sich laut Mitteilung bis in den Millionenbereich skalieren.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag